

Carsten Otte
Warum wir
Roman

Verlag Klöpfer & Meyer, Tübingen 2014, ISBN 978-3-86351-078-7, 288 Seiten, Hardcover, 13,5 x 21 cm, € 22.-

Eine tragische Geschichte. Ein Paar erfährt bei der vorgeburtlichen Untersuchung, dass das gemeinsame Kind schwerstbehindert ist. Unvermeidlich ist das daraus folgende Ringen um die Entscheidung: Geburt oder Abtreibung. Aus der Sicht des Mannes wird erzählt, wie durch dieses Ereignis die Beziehung ins Wanken gerät, wie plötzlich Selbstverständlichkeiten in Frage gestellt werden, wie persönliche Konflikte und Familienverstrickungen an die Oberfläche gelangen. Und wie durch all diese Bewegung eine Entscheidung reift.

Was tun wir, wenn in unserem Leben Situationen eintreten, mit denen wir nicht gerechnet haben? Wie verhalten wir uns, wenn das Leben aus den Fugen gerät? Wie ist ein Leben zu leben, in dem nach und nach Begriffe wie Schuld, Vergebung, Schicksal, Verantwortung, Entscheidung an die Oberfläche dringen?

Das Erstaunliche an diesem Roman ist, dass trotz des schwierigen Themas eine lebensbejahende Geschichte erzählt wird. Die klare und reduzierte Sprache erlaubt es dem Leser, die nötige Distanz zum Thema zu wahren und somit bei aller Betroffenheit nachzuvollziehen, dass Leben und Tod zusammengehören, dass leben auch heißt, Ausnahmezustände zu akzeptieren, dass Entscheidungen nur persönlich als richtig oder falsch definiert werden können. Dass Beziehungen, Werte und Wichtigkeiten nicht falsch oder richtig, sondern sehr facettenreich im Leben existent sind.

Carsten Otte ist Buchautor und Radiojournalist und zeichnet mit diesem Roman ein ganz eigenes und feinsinniges Bild über das Leben.

Bärbel Gamerdinger / 03. September 2014